

28. Oktober 2011

Personalialia

- **Julia Wippersberg** wurde (einstimmig!) zur stellvertretenden Vorsitzenden des Senats der Universität Wien gewählt.
- **Katharine Sarikakis** wurde mit 15. Oktober zur stellvertretenden Studienprogrammleiterin des Doktoratsstudiums Sozialwissenschaften ernannt. Unter ihrem Vorsitz wurde für die Studienrichtung Publizistik- und Kommunikationswissenschaft ein **Doktoratsbeirat** eingerichtet, dem Gerit Götzenbrucker, Thomas Bauer, Roland Burkart, Jürgen Grimm, Fritz Hausjell und Sylvia Kritzingen angehören.
- **Gergely Teglas** hat im Juni 2011 den Trainer Award des WIFI (Kategorie National) mit seinem Konzept Kommunikationsexperte/-in gewonnen.
http://www.wifi.at/DE/News%20%20Presse/News%20%20Magazine/Aktuelles%20aus%20der%20WIFI-Welt/traineraward_sieger.aspx
- Unser Buddy-Projekt-Koordinator Stefan Ossman wurde im Rahmen des Lifelong Learning Award 2011 als Botschafter für Erasmus ausgezeichnet.
http://www.lebenslanges-lernen.at/home/nationalagentur_lebenslanges_lernen/lifelong_learning_award_2011/

Neue Publikationen

- Sarikakis, K. (2011). Arriving at a Crossroad. *Feminist Media Studies*, 11, 115-122.
- Das von Katharine Sarikakis herausgegebene "International Journal of Media & Cultural Politics" thematisiert in seiner aktuellen Ausgabe (Volume 7 Number 2 2011) die Darstellung von Sex und Sexualität in den Medien, ihre kulturelle Konditionierung und politische Ansätze.
- Brantner, C., Lobinger, K. & Wetzstein, I. (2011). Effects of Visual Framing on Emotional Responses and Evaluations of News Stories about the Gaza Conflict 2009. In: *Journalism & Mass Communication Quarterly*, 88 (3), 523-540.

Tagungen und Vorträge

- Anlässlich der Medien-Messe Migration vom 28.9. hielt **Petra Herczeg** einen Vortrag zum Thema: „Medien - Markt – Migration: Diversität als marktwirtschaftliche Größe“

Korporationsringes ein bedenkliches Event ist“ diskutiert. Unter der Moderation von Richard Sattler (Studienassistent am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien) debattierten **Fritz Hausjell**, Heribert Schiedel (Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstands DÖW) und Natscha Strobel (Offensive gegen Rechts).

- **Bernadette Kneidinger** hat am 25. Oktober beim 2. „Congreso Internacional Sociedad Digital“ in Madrid einen Vortrag zum Thema “Location based networks – The significance of localized information in mobile communication society” gehalten.

Internationale Kooperationen

- **Ulrike Zeilinger**, Doktorandin unseres Instituts, wird Ende November, gefördert durch das Graduiertenzentrum für Sozialwissenschaften, einen zweitägigen Study Visit an der Amsterdam School of Communication Research (www.ascor.uva.nl) absolvieren um sich dort inhaltliche und methodische Ideen und Anregungen bei niederländischen PhD-Studenten zu holen – ein erster Schritt zu einer besseren Vernetzung von Wiener Doktorats-Studierenden mit der Amsterdam School of Communication Research darstellen. Dissertanten, die an einem solchenn Austausch interessiert sind, können sich bis 15.11. unter a0709795@unet.univie.ac.at bei Ulrike Zeilinger zu einer Info-Veranstaltung nach dem Study Visit anmelden oder schon vorab Kontaktdaten und Forschungs-Interessen für eine Kontaktaufnahme mit Amsterdam deponieren.

Veranstigungsankündigungen

- Im Rahmen der **Hedy Lamarr Lectures** hält Uwe Hasebrink, Universität Hamburg, am 7. November 2011 im Festsaal der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Dr. Ignaz-Seipel-Platz 2, 1010 Wien, um 18:15 Uhr, den Vortrag „Mediennutzung in konvergierenden Medienumgebungen“.
- Der Presseclub Concordia lädt ein zur **Buchpräsentation** von Sigvard Wohlwend: „Der Datendieb – Wie Heinrich Kieber den größten Steuerskandal aller Zeiten auslöste“ am Donnerstag, 10. November 2011 um 18:30 Uhr ins Kino de France, Saal 2, Schottenring 5, 1010 Wien.
- Dienstag, 8. Nov 2011, 19.00 Uhr, Depot, Breite Gasse 3, 1070 Wien. **der-, die-, daStandard.at, Blattkritik**. Die Zeitung für Menschen die lesen ging 1995 als erste deutschsprachige Zeitung online. Die Print-Artikel werden veröffentlicht, ansonsten agiert die Redaktion eigenständig, mit eigenen Rubriken, Meinung, Blogs und natürlich Postings. Cornelia Kogoj, Initiative Minderheiten und Fritz Hausjell, Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Universität Wien
http://www.depot.or.at/index.php?article_id=30&clang=0

- Anlässlich der **Gründung des Instituts für interdisziplinäre Medienforschung** (IfIM) der Univ. Passau wird zur Institutseröffnung am 2. November 2011, 14:30 Uhr nach Passau eingeladen. Anmeldungen bitte unter: kw@uni-passau.de
- Im Rahmen der Ringvorlesung im WS 2011/12, Erweiterungscurriculum „eTutorInnen und Knowledge Experts“ lädt das Center for Teaching and Learning am Mi, 16. November 2011, 09:30 – 11:00 Uhr, zum Vortrag: „Interfacing with the User“: 3D-Sex-Simulatoren und das kollektive Körperimaginäre“ mit Doris Allhutter, Österr. Akademie der Wissenschaften. Ort: Seminarraum des Centers, Porzellangasse 33a, 1090 Wien. <http://ctl.univie.ac.at/ringvorlesung>

Call for Papers

International Conference on Journalism, June 27 – 29, 2012, Santiago de Chile. www.periodismochile2012.cl. The deadline for submitting abstracts is December 7, 2011. <http://www.periodismochile2012.cl/site/abstract>

Unser Institut in den Medien

- **Petra Herczeg** wurde von Ö1 – Radiokolleg zum Thema „Image der Burgenlandkroaten“ interviewt. <http://oe1.orf.at/programm/285749>. Ein Interview mit ihr zum Thema: „Kulturelle Vielfalt: Österreichs Rundfunk deutlich hinterher“ erschien in der „Presse“ vom 27. September http://diepresse.com/home/panorama/integration/696597/Kulturelle-Vielfalt_Oesterreichs-Rundfunk-deutlich-hinterher?
- Die Zeitung „Die Furche“ interviewte **Manfred Bobrowsky** in der Ausgabe 38 vom 22. September 2011 zum Thema „Wieviele TV-Kanäle verträgt Österreich?“
- Das „Medien Spezial“ der Branchenzeitschrift „Bestseller“ anlässlich der Österreichischen Medientage (vom 1.10.2011) beschäftigte sich sehr ausführlich mit der Debatte um politische Inserate in Printmedien und der vom VÖZ geforderten Transparenzdatenbank. Diese Forderung wird von Chefredakteur Sebastian Laudon in seinem Beitrag als „Ein dreifacher Pyrrhussieg“ analysiert. Er zitiert dazu neben VÖZ-Präsident Hans Gasser, Helmut Hanusch von der Verlagsgruppe News, „Heute“-Herausgeberin Eva Dichand und „Falter“-Chefredakteur Armin Thurnher auch sehr ausführlich den Kommunikationswissenschaftler **Fritz Hausjell**.
- Für die Ausgabe vom 13. Oktober 2011 lud das Nachrichtenmagazin „News“ **Fritz Hausjell** zu einem Gastkommentar anlässlich der im italienischen Parlament eingebrachten, die Medienfreiheit einschränkenden neuen Gesetze ein. Titel seines Kommentars: „Kritischer Journalismus bedroht: in Italien, Ungarn - und Österreich. Fritz Hausjell über die neuen Gesetze, die unabhängigen und kritischen Journalismus mundtot machen wollen - dank Anti-Terror-Paket auch in Österreich.“

<http://www.news.at/articles/1141/510/309213/maulkorbgesetze-kritischer-journalismus-italien-ungarn-oesterreich>

- Aufgrund der Häufigkeit von gleichzeitigen Mord- und Suizid-Fällen beschäftigte sich „Die Presse“ am 14.10.2011 mit der Rolle der Medienberichterstattung dazu. Mirjam Marits befragte ExpertInnen aus verschiedenen Fachbereichen, so auch **Fritz Hausjell** und **Peter Vitouch** aus dem Fach Kommunikationswissenschaft. („Nachrichtensperre bei Mord und Suizid in Ehe? Experten-Forderung. Drei Fälle in einer Woche: Berichterstattung könnte weitere tödliche Taten provozieren.“)
<http://diepresse.com/home/panorama/oesterreich/700961/Nachrichtensperre-bei-Mord-und-Suizid-in-Ehe>
- **Jürgen Grimm** wurde am 26. Oktober von dada-dada.tv zum Thema: „Horrorfilm – Ekel macht keine Angst“ interviewt. <http://www.dada-dada.tv/wirkung/ekel>

Neues aus der Fachbibliothek

- **Ab sofort können** alte, nicht mehr gebrauchte Handys in eine Sammelbox (befindet sich neben der Schwingtür zum Lesebereich der Fachbereichsbibliothek) geworfen werden. Das Jane Goodall Institut-Austria (JGI-A) hat gemeinsam mit der Firma "Mobile Collect" eine Handyrecycling-Kampagne gestartet.
<http://www.janegoodall.at/handyrecyclingkampagne>
- Die UB hat die Datenbank „APA Defacto Campus“ lizenziert. Die Suchmaschine von APA Defacto CAMPUS ermöglicht die Recherche im größten Medienarchiv Österreichs. Es umfasst aktuell mehr als 120 Quellen bzw. 100 Millionen Dokumente. Österreichische Tageszeitungen, Zeitschriften, APA-Meldungen, Radio- und TV-Sendungen sowie Firmen- und Fachdatenbanken bilden ein umfangreiches multimediales Online-Archiv, das ständig aktualisiert wird. Zugang via Datenbankservice <https://dbs.univie.ac.at/> oder via FB-Homepage <http://bibliothek.univie.ac.at/fb-publizistik/datenbanken.html> „Fachspezifische Auswahl aus dem Datenbankservice“ - Publizistik, Kommunikationswissenschaft.

Jobs

- Two new openings for Phd scholarships at the Centre for Journalism, University of Southern Denmark. http://www.jobs.sdu.dk/vis_stilling.php?id=6868&lang=eng

Bitte Meldungen für unseren nächsten Newsletter (Redaktionsschluss: 10. November 2011, 13:00 Uhr) an martina.winkler@univie.ac.at schicken und sie kontaktieren, wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen.